

v m s verband musikschiulen schweiz  
 a s e m association suisse des écoles de musique  
 a s s m associazione svizzera delle scuole di musica  
 a s s m associaziun svizra da las scolas da musica

## Drei neue Gesichter im Vorstand

An der Delegiertenversammlung im Juni 2021 wurden drei neue Mitglieder in den Vorstand des VMS gewählt. Sie haben ihre Arbeit für den VMS bereits aufgenommen und freuen sich auf die kommende Zeit.

**Anicia Kohler** – Der Vorstand ist das operative Organ des Verbandes Musikschulen Schweiz. Nebst regelmässiger Sitzungen treffen sich die Vorstandsmitglieder jährlich zu einer Klausurtagung, an der die Strategie zur Umsetzung von Vision und Leitbild erarbeitet wird. Nach Verabschiedung dieser Strategie durch die Delegiertenversammlung werden die daraus hervorgehenden Massnahmen in den Kompetenzzentren umgesetzt.

### Präsidentin / Présidente

Christine Bouvard Marty  
 T 076 336 28 56  
 christine.bouvard@musikschule.ch

### Geschäftsstelle / Secrétariat

Margot Müller und Susanne Weber  
 Dufourstrasse 11, 4052 Basel  
 T 061 260 20 70, F 061 906 99 01  
 info@musikschule.ch

### Redaktion der Verbandsseiten VMS

Anicia Kohler  
 T 079 756 92 59  
 anicia.kohler@musikschule.ch

### Rédaction des pages ASEM

Jean-Damien Humair  
 T 079 391 91 28  
 redaction@revuemusicale.ch

[www.musikschule.ch](http://www.musikschule.ch)  
[www.ecole-musique.ch](http://www.ecole-musique.ch)  
[www.scuola-musica.ch](http://www.scuola-musica.ch)

### Eva Crastan Kaestner (LU)

bisher: Stefanie Dillier  
 Ressort: Public Affairs  
 Eva Crastan Kaestner ist Leitungsmittglied und stellvertretende Rektorin der Musikschule Stadt Luzern. Sie ist fachverantwortlich für Akkordeon, Blockflöten und Tasteninstrumente und leitet die Talentförderung sowie die pädagogische Schulentwicklung. Als ausgebildete Pianistin und Blockflötistin schätzt sie die Vielfalt der Stilrichtungen, die sie mit ihren Instrumenten abdecken kann – von der Renaissance bis zur Moderne. «Ich freue mich darauf, Einblick in die nationale Perspektive zu bekommen», sagt sie über ihr neues Amt als Vorstandsmitglied. «Und ich freue mich darauf, schweizweit Kontakte zu knüpfen und wertschätzend zu pflegen.»

*Eva Crastan Kaestner est membre de la direction et recteure suppléante de l'école de musique de la ville de Lucerne. «Je me réjouis d'avoir un aperçu de la perspective nationale», explique-t-elle à propos de sa nouvelle fonction de membre du comité. «Et je me réjouis de pouvoir nouer et entretenir des contacts à l'échelle suisse.»*

### Christian Braun (SG)

bisher: Valentin Gloor  
 Ressort: Musikpädagogik I und Entwicklung der Musikschulbranche in Praxis und Forschung

### Pédagogie musicale I et développement de la formation musicale et recherche

Christian Braun leitet die Musikschule St. Gallen und war vorher jahrelang als Lehrer für Posaune und Barockposaune sowie als freischaffender Musiker tätig. Sein Herz schlägt für die Schulentwicklung. Die ideale Musikschule bezeichnet er als einen Ort, an dem Menschen jeden Alters ihrer ureigenen Musikalität nachspüren und darin unterstützt werden können. Über seine Motivation, sich als Vorstandsmitglied zu engagieren, sagt er: «Verbandsarbeit ist sehr wichtig, das hat die Pandemiezeit deutlich gezeigt. Ich hoffe, dass ich in Zukunft einen Beitrag dazu leisten kann.»

*Christian Braun dirige l'école de musique de Saint-Gall. Selon lui, l'école de musique idéale est un lieu où toute personne, quel que soit son âge, puisse rechercher sa musicalité innée et être soutenue dans cette démarche. Quant à ce qui le motive à s'engager comme membre du comité, il explique que: «Le travail associatif est très important, l'époque de la pandémie l'a clairement montré. J'espère pouvoir apporter à l'avenir une contribution dans ce domaine.»*

### Philippe Krüttli (BE)

Membre du comité supplémentaire pendant un an en vue de reprise de la présidence au 1er juillet 2022  
*Zusätzliches Vorstandsmitglied für ein Jahr im Hinblick auf das Präsidium ab 1. Juli 2022*

*Jean-Damien Humair* — Philippe Krüttli est directeur de l'École de musique du Jura bernois (EMJB) depuis 20 ans, tromboniste, directeur de l'ensemble contemporain Grand Eustache, il est également impliqué dans de nombreux autres projets musicaux et pédagogiques. Selon lui, «nos près de 400 écoles de musique suisses constituent des bijoux qu'il faut choyer et préserver à tout prix. Ces îlots d'humanité, transmet-



Philippe Krüttli



Eva Crastan Kaestner



Christian Braun

Fotos: FRAME photography, Baden

teurs de tant de savoirs et de compétences, permettent à la fois de préserver un patrimoine culturel précieux et d'ouvrir de nouveaux chemins au service du développement et de l'épanouissement de nos élèves, et donc de toute notre société. »

*Philippe Krüttli ist seit zwanzig Jahren Leiter der Ecole de musique du Jura bernois (EMJB), er dirigiert Orchester, leitet verschiedene musikalische und pädagogische Projekte und ist auch als (Barock-)Posaunist unterwegs. Auch er freut sich sehr auf sein Engagement im Vorstand des VMS. Die Schweizer Musikschulen bezeichnet er als gesellschaftlich relevante, äusserst wichtige Wissensvermittlerinnen. Ihnen gebührende Wertschätzung und man müsse zu ihnen und ihrem Angebot Sorge tragen – um jeden Preis.*

## Guter Start! Bon départ!

Ihnen allen ein guter Start ins neue Schuljahr – viel Inspiration, Motivation und Kraft!

*A toutes et à tous, nous vous souhaitons un bon début d'année scolaire et beaucoup d'inspiration, de motivation et d'énergie!*



Foto: Joséphine (6)

## Ängstlich, niedergeschlagen und unruhig?

*Dass die Pandemie aufs Gemüt schlägt, ist wissenschaftlich belegt – unter anderem dank der Corona-Stress-Studie der Universität Basel.*

Anicia Kohler — Vor der Pandemie litt rund jeder dreissigste Mensch in der Schweiz an schweren depressiven Beschwerden – im ersten Lockdown gab jeder zehnte und Ende 2020 sogar jeder fünfte an, unter schweren depressiven Verstimmungen zu leiden. Dies ergab die Schweizer Corona-Stress-Studie, in deren Rahmen bereits drei Befragungsrunden mit 10'000 Beteiligten stattfanden. Laut des Forschungsteams trugen dazu Faktoren wie Stress im Job, allein leben, düstere Zukunftsgedanken oder das einge-

schränkte Sozialleben bei. Besonders betroffen waren und sind junge Leute und Personen, die während der Pandemie finanzielle Unsicherheiten erlebten – dazu gehören unter anderem diejenigen, die in der Kultur oder in der Gastronomie tätig sind. Insgesamt ist die Romandie stärker betroffen als die Deutschschweiz und das Tessin.

Niedergeschlagenheit, schlechter Schlaf, Ängste und Unruhe können Zeichen für eine beginnende Depression sein. «Ich rate dringend, sich dann nicht in der Einsamkeit zu verkriechen, sondern zum Arzt zu gehen», rät Fulvia Rota, Psychiaterin und Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie. Eine Depression lasse sich behandeln, wenn man nicht zu lange warte. Hilfe gibt es zum Beispiel unter der Telefonnummer 143 ([www.143.ch](http://www.143.ch)),

für Kinder und Jugendliche unter der Nummer 147 ([www.147.ch](http://www.147.ch)) oder bei psychologischen und psychiatrischen Fachpersonen.

Aus dem *Sanitas Health Forecast* (Edition 2021), erschienen im Verlag Wörterseh. Das umfassende Nachschlagewerk zeigt Trends im Bereich der körperlichen, geistigen und ökologischen Gesundheit auf. Neben einem Kapitel über psychische Gesundheit mit oben erwähnter Reportage über die psychischen Folgen der Pandemie finden sich darin auch Informationen über die Kraft von Mikroorganismen oder die Tatsache, dass wieder mehr Medizinstudierende Hausarzt oder Hausärztin werden möchten.

Weitere Informationen zum *Sanitas Health Forecast* finden Sie unter:

> [sanitas.com/health-forecast-vms](https://sanitas.com/health-forecast-vms)

## Label Pre-College Music CH

Andreas Weidmann — Ende 2019 lancierten VMS und KMHS (Konferenz Musikhochschulen Schweiz) ein Label zur Qualitätssicherung der Studienvorbereitung. Dieses «Label Pre-College Music CH» legt verschiedene Standards fest und ist inhaltlich mit der europäischen Zertifizierung von Pre-Colleges durch das Q-Label *musiQue* kompatibel. In der laufenden Pilotphase konnten bereits sechs Schulen aus drei Sprachregionen zertifiziert werden. Das Projekt ist Bestandteil der umfassenden Bemühun-

gen von VMS und KMHS um die Stärkung der musikalischen Begabtenförderung in der Schweiz, wie sie im Bundesverfassungsartikel musikalische Bildung 67a verankert ist.

*A la fin de 2019, l'ASEM et la CHEMS (Conférence des hautes écoles de musique suisses) ont lancé ensemble le Label Pre-College Music CH, en vue de soutenir le développement qualitatif de la préparation aux études musicales en Suisse. Ce label de qualité fixe notamment des normes dans différents*

*domaines et est compatible sur le plan du contenu avec la certification européenne des filières de pre-college selon le label Q musiQue. Pendant la phase pilote en cours, six premières écoles provenant des trois régions linguistiques ont pu être certifiées. Le projet Label Pre-College Music CH s'inscrit dans le cadre des efforts déployés par l'ASEM et la CHEMS pour renforcer l'encouragement de talents musicaux en Suisse prévu par l'article 67a Formation musicale de la Constitution fédérale.*

## Musik macht glücklich

Andreas Weidmann — Im letzten Jahr entstand als Folgeprojekt des Leitfadens Integration durch musikalische Bildung eine Postkarte. Sie macht Kinder, Jugendliche und Erziehungsberechtigte gezielt auf die Angebote der Schweizer Musikschulen aufmerksam und leitet via QR-Code auf eine Website in zwölf Sprachen weiter. Der VMS wird in den nächsten Tagen alle Musikschulen mit Postkarten in den jeweiligen Landessprachen beliefern.

## Pratiquer la musique: un pur bonheur

Andreas Weidmann — L'année dernière, une carte postale a été réalisée en prolongement du guide *La formation musicale au service de l'intégration*. Elle attire l'attention des enfants, des adolescents et de leurs parents sur les offres des écoles de musique suisses, et les dirige via un code QR vers un site web en douze langues. L'ASEM enverra prochainement les cartes postales à toutes les écoles de musique dans les langues nationales respectives.



Die Postkarte in der englischen Version

Foto: VMS

## SERVICES

### Sanitas und VMS: Gemeinsam für Ihre Gesundheit

VMS — Starke Partnerschaften sind uns wichtig. Und genau eine solche pflegt Sanitas bereits seit vielen Jahren mit dem Verband Musikschulen Schweiz. Mitarbeiterin oder Mitarbeiter des VMS oder einer angeschlossenen Musikschule profitieren Sie und Ihre Familienangehörige im selben Haushalt von attraktiven Rabatten auf Ihre Krankenversicherung sowie einem erstklassigen Service.

### Sanitas et ASEM: ensemble pour votre santé

ASEM — Nous attachons de l'importance à ce que vous soyez bien assuré pour que vous puissiez recevoir les meilleurs soins médicaux en cas de maladie. L'ASEM a conclu un contrat

cadre avantageux avec Sanitas Assurance Maladie qui vous permet de profiter de conditions préférentielles et d'un service hors pair.

### Unfallversicherung (UVG) und Kranken- / Unfalltaggeldversicherung

VMS — Der Verband Musikschulen Schweiz hat mit der AXA seit vielen Jahren einen vorteilhaften Rahmenvertrag für die Unfallversicherung (UVG) wie auch für die Kranken- und Unfalltaggeldversicherung abgeschlossen. Dieser wurde nun um drei Jahre verlängert. So können die soziale Sicherheit der Musiklehrpersonen bei krankheits- oder unfallbedingten Absenzen gewährleistet und die Kosten für die Musikschulen möglichst tief gehalten werden. Die Unfallver-

sicherung schützt gegen die Folgen von Unfall, und die im Rahmen der Kranken- und Unfalltaggeldversicherung gewährte Lohnfortzahlung für die Musiklehrpersonen während zwei Jahren sichert nicht nur die Betroffenen ab, sie ist auch zum Nutzen der Musikschule als Arbeitgeberin. Weitere Informationen sowie Factsheets finden sich online.

### Assurance-accidents et indemnités journalières

ASEM — L'ASEM et AXA ont conclu il y a déjà plusieurs années un contrat-cadre avantageux pour l'assurance-accidents (LAA) et l'assurance d'indemnités journalières en cas de maladie et d'accident. Le contrat vient d'être prolongé de trois années. Il permet de garantir la sécurité sociale

du corps enseignant en cas d'absences pour cause de maladie et d'accident, tout en réduisant au maximum les coûts pour les écoles de musique. Des informations supplémentaires sont disponible en ligne.

Weiterführende Informationen zu den VMS-Services:  
[www.verband-musikschulen.ch/de](http://www.verband-musikschulen.ch/de)



Informations supplémentaires sur tous nos services en ligne:  
[www.verband-musikschulen.ch/fr](http://www.verband-musikschulen.ch/fr)

